

Finanzsituation Ende Juli 2015

Nach den vorliegenden Schnellmeldungen der Rentenversicherungsträger stiegen die Einnahmen der allgemeinen Rentenversicherung aus Pflichtbeiträgen im Juli 2015 im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres um 3,5 Prozent auf 15,5 Mrd. EUR. Die gesamten Beitragseinnahmen sind um 3,1 Prozent höher ausgefallen und erreichten 17,1 Mrd. EUR.

Anfang 2015 ist der Beitragssatz zur Rentenversicherung von 18,9 Prozent auf 18,7 Prozent reduziert worden. Mit dem alten Beitragssatz („beitragssatzbereinigt“) hätte die Zunahme zum Vorjahresmonat bei den Pflichtbeiträgen rechnerisch 4,6 Prozent und bei den gesamten Beitragseinnahmen 4,2 Prozent betragen.

Im gesamten Zeitraum Januar bis Juli stiegen die Pflichtbeiträge um 3,0 Prozent. In der Juli-Finanzschätzung wurde für das gesamte Jahr 2015 von einer Zunahme um 2,9 Prozent ausgegangen.

Die Nachhaltigkeitsrücklage ist gegenüber Ende Juni um rund 0,3 Mrd. EUR auf 32,6 Mrd. EUR (1,69 Monatsausgaben) gesunken.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten findet sich in den Tabellen auf der folgenden Seite.

Einnahmen Juli 2015

	Einnahmen in Mrd. EUR	Veränderung zum Vorjahr	
		tatsächlich	"beitragssatz- bereinigt"
Beitragseinnahmen insgesamt Juli	17,1	+3,1%	+4,2%
Beitragseinnahmen insgesamt Januar bis Juli	117,3	+2,9%	+4,0%
Pflichtbeiträge Juli	15,5	+3,5%	+4,6%
Pflichtbeiträge Januar bis Juli	105,8	+3,0%	+4,1%

Nachhaltigkeitsrücklage und Liquidität Ende Juli 2015

	Stand Ende Juli 2015	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Stand Ende 2014
Nachhaltigkeitsrücklage in Mrd. EUR	32,6	-0,29	-2,42
Nachhaltigkeitsrücklage in Monatsausgaben	1,69	-0,02	-0,23
Liquide Mittel in Mrd. EUR	33,8	-0,27	-2,41